

Bisherige Veröffentlichungen des Verfassers zu Christoph Hein

- »Zur erzählerischen Subversion deutscher Polenbilder in zwei Romanen Christoph Heins«, in: Deutschland- und Polenbilder in der Literatur nach 1989, hg. von Carsten Gansel und Monika Wolting, Göttingen: V&R unipress 2015, S. 87–102.
- »Memory in the Narratives of Christoph Hein – Christoph Hein in Narratives of Memory«, in: The GDR Today. New Interdisciplinary Approaches to East German History, Memory and Culture, hg. von Stephan Ehrig, Marcel Thomas und David Zell, Oxford: Peter Lang 2018, S. 9–41.
- »Das Lächeln der Maria und die Augen des Evangelisten Lukas. Christoph Heins kindliche Erzähler und Reflektorfiguren in *Von allem Anfang an* und *Mama ist gegangen*«, in: Realistisches Erzählen als Diagnose von Gesellschaft, hg. von Carsten Gansel and Manuel Maldonado Alemán, Berlin: Okapi 2018, S. 361–379.
- »Ein regelrechter Mottenfraß«. Unvollständiges Erinnern, Sex und Politik in Christoph Heins *Von allem Anfang an*«, in: Erzählen über Kindheit und Jugend in der Gegenwartsliteratur. Geschichten vom Aufwachsen in Ost und West, hg. von Carsten Gansel, Norman Ächtler und Bettina Kümmerling-Meibauer, Berlin: Okapi 2019, S. 161–180.
- »Wir sahen uns kurz an und verabschiedeten uns schweigend.« Gestörte Generationenkommunikation in Christoph Heins *Frau Paula Trousseau*«, in: Generationalität – Gesellschaft – Geschichte in den deutschsprachigen Literatur- und Mediensystemen nach 1945 bis zur Gegenwart, hg. von Norman Ächtler, Anna Heidrich, José Fernández Pérez und Mike Porath, Berlin: Verbrecher Verlag 2021, S. 489–508.
- »[F]ür die Ewigkeit fixiert, festgehalten bis zum Tod.« Zu einem scheinbaren Wandel im Geschichts- und Erinnerungsverständnis Christoph Heins im Roman *Trutz* (2017)«, in: German as a Foreign Language 1 (2021), S. 43–67.
- »Vom Prager Frühling zum Deutschen Herbst – Zu Christoph Heins Romanen *Der Tangospieler* (1989) und *In seiner frühen Kindheit ein Garten* (2005)«, in: 1968 – Ost – West — Deutsch-deutsche Kultur-Geschichten, hg. von Carsten Gansel und Janine Ludwig, Berlin: Okapi 2021, S. 407–419.

